

Der goldene ERFOLGS-Schlüssel -

Organisches Wachstum! Diese Unternehmen haben den goldenen Schlüssel gefunden!



Immer mehr Analysten und Banken werden bullisch für Gold! Mit einem Kursziel von 2.300,- USD pro Unze Gold, und das schon im kommenden Jahr, sind die CIBC-Analysten ganz vorne mit dabei! Jetzt gilt es also nur noch solide unterbewertete Titel ausfindig zu machen.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

als findiger Investor mit einem Näschen für gute Geschäfte ist man immer auf der Suche nach sogenannten „Schnäppchen“. Diese unterbewerteten Aktien müssen aber auf keinen Fall qualitativ schlechte Unternehmen sein. Vielmehr sind es oftmals diese Investments, die einem in der Zukunft sehr viel Freude bereiten können.

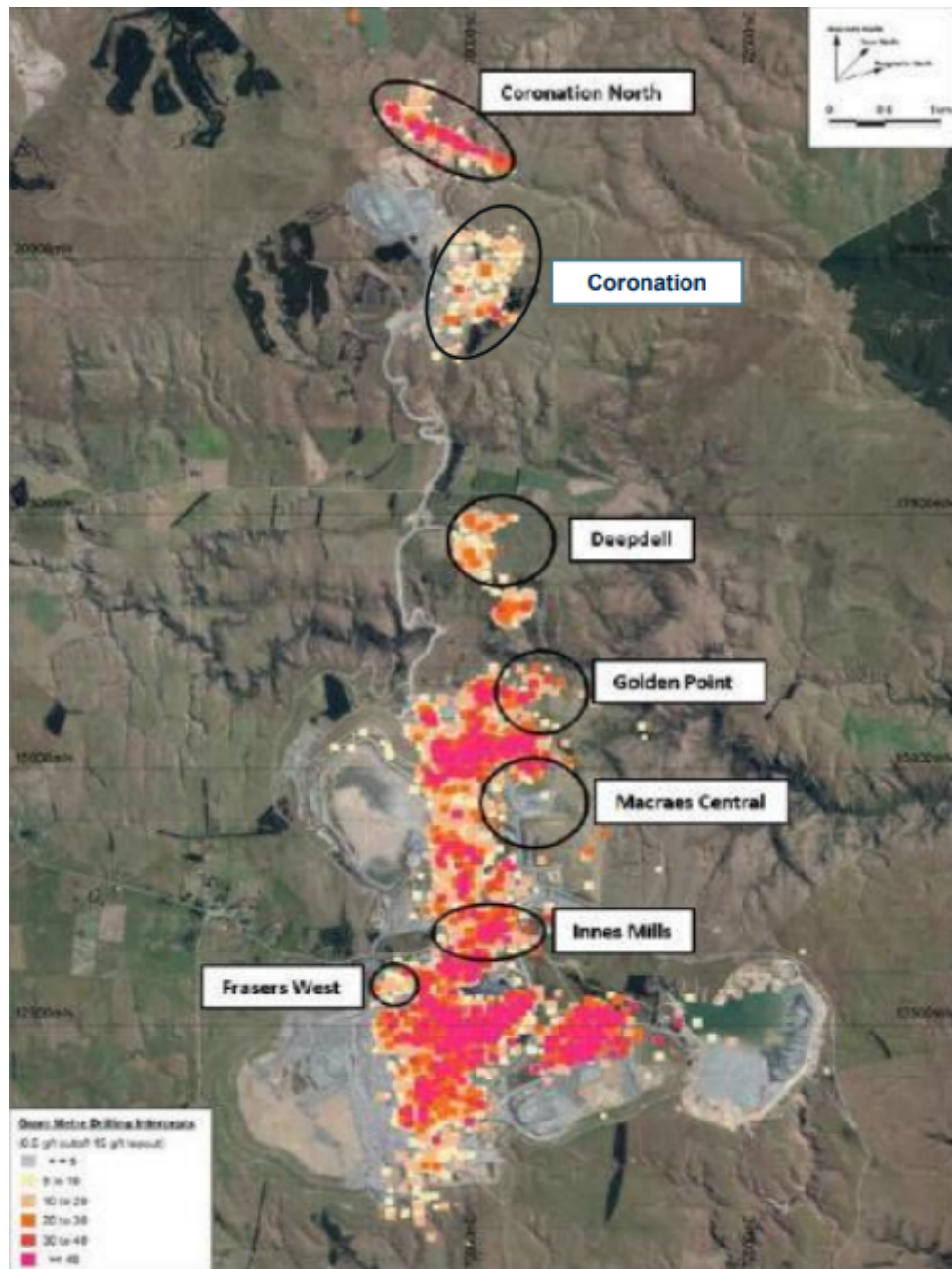


Zu einem dieser großartigen Gelegenheiten zähle ich definitiv OceanaGold! **OceanaGold (ISIN CA6752221037 / TSX: OGC)** ist ein sich immer besser positionierender Goldproduzent, den man einfach auf dem Schirm haben sollte.

Im Rahmen des Börsencrashes der COVID-19-Pandemie im April 2020 stiegen die OceanaGold-Aktien von 1,20 CAD auf fast 4,- CAD an. Danach erfolgte erneut eine stärkere Korrektur, bis auf fast wieder 1,70 CAD! Gestern hingegen schoss die Aktie um unglaubliche mehr als 30 % nach oben! Scheinbar wurden die Weichen für die Zukunft gerade feinjustiert!

Volle Kraft voraus!
Projekterweiterungsgenehmigungen verlängern Minenlaufzeit bis mindestens 2028!

In der Pressemitteilung vom 2. Dezember 2020 ([LINK zur Pressemitteilung](#)) informiert OceanaGold über den Erhalt von Genehmigungen für die Untertagemine ‚Golden Point‘-Underground Mine (‚GPUG‘), die Erweiterung des Tagebaus ‚Deepdell North Stage III‘ (‚Deepdell‘) und die Erweiterung ‚Frasers West‘.



Quelle: OceanaGold

Diese Genehmigungen ermöglichen es dem Unternehmen, mit der Erschließung neuer und erweiterter Tagebau- und Untertagebau-Möglichkeiten bei ‚Macraes‘ fortzufahren, einschließlich der neuen ‚GPUG‘-Mine. Es wird erwartet, dass diese Projekte die Lebensdauer des ‚Macraes‘-Betriebs bis 2028 verlängern werden.

Die ‚Macraes‘-Mine auf der Südinsel Neuseelands ist die größte aktive goldproduzierende Mine des Landes, die seit 1990 über fünf Millionen Unzen Gold produziert hat.

Aufgrund der kombinierten Goldproduktion und der bekannten verbleibenden Ressourcen wird die Mine bis heute in die Kategorie einer „Weltklasse“-Goldlagerstätte eingestuft, von der es weltweit vergleichsweise wenige in Produktion gibt. Der Betrieb besteht aus einer großen Oberflächenmine, einer Untertagemine und einer angrenzenden Prozessanlage einschließlich eines Autoklav zur Druckoxidation des

Erzes. Seine auf Jahresbasis umgerechnete Goldproduktion wird zu etwa 75 % im Tagebau und zu etwa 25 % unter Tage gefördert.

Der ‚Macraes‘-Betrieb konnte in der jüngeren Vergangenheit bereits mehrere außerordentliche Meilensteine feiern, darunter das Gießen der fünf Millionsten Unze Gold und das Gießen des 10.000sten Barren, beides im Jahr 2019. Zwischen 2007 und 2016 wurde Flotationskonzentrat aus der ‚Reefton‘-Mine auf Schiene und Straße transportiert, um die überschüssige Autoklav-Kapazität zu nutzen. Das Untertagebauwerk ‚Frasers‘ nahm 2006, mit einer voraussichtlichen Lebensdauer von zunächst sechs Jahren seinen Betrieb auf, wobei sie noch bis heute in Betrieb ist und nun wiederum erweitert wird.

Das sagt Michael Holmes, Präsident und CEO von OceanaGold:

„Wir freuen uns, bekannt geben zu können, dass wir die Genehmigungen für die Erschließung von drei Lagerstätten in der Hand haben, die eine entscheidende Chance für die Verlängerung der Lebensdauer der ‚Macraes‘-Mine darstellen, die derzeit bis 2028 reicht. Der Erhalt der Genehmigungen für die drei Projekte ist ein Zeugnis unserer 30-jährigen Geschichte des verantwortungsvollen Bergbaus und unseres herausragenden Umweltmanagements in einem der grünsten Länder der Welt. Wir suchen weiterhin nach zusätzlichen Möglichkeiten durch organisches Wachstum und Exploration in Neuseeland zu wachsen und arbeiten eng mit Regierungsbeamten und anderen Interessenvertretern zusammen, um auf verantwortungsvolle Weise zur nationalen und lokalen Wirtschaft beizutragen.“

Die wichtigsten zukünftigen Meilensteine von ‚Macraes‘ im Überblick

- Durch die Erschließung der drei Lagerstätten können dort über die nächsten 8 Jahre insgesamt 1,1 Millionen Unzen Gold produziert werden.
- Der Tagebau- und Untertagebetrieb wird voraussichtlich durchschnittlich 150.000 bis 170.000 Unzen Gold pro Jahr zu Gesamtkosten von etwa 1.000,- USD je Unze produzieren.
- Da über das Jahr 2020 hinaus keine Goldabsicherungsgeschäfte in Neuseeland-Dollar bestehen, gehen wir davon aus, dass der Betrieb im Jahr 2021 und darüber hinaus einen beträchtlichen freien Cashflow generieren wird.
- Die Erschließung des ‚Golden Point Underground‘ und die Erweiterung des bestehenden Tagebaus in ‚Macraes‘ gehören zu mehreren organischen Wachstumsprojekten in der Pipeline von OceanaGold.

- Denn die Schaffung von organischem Wachstum ist der Schlüssel zu einem langfristigen ‚Shareholder-Value‘.

Die nächsten Schritte

Die frisch eingegangenen Genehmigungen erleichtern die Erschließung von ‚Golden Point Underground‘, ‚Deepdell North Stage III‘ und die Erweiterung der Grube ‚Fraser West‘ ab diesem Quartal signifikant.

Dienstleistungen und Erdarbeiten rund um das ‚GPUG‘-Portal sind bereits in Arbeit und der erste Schnitt des Portals wird noch vor Jahresende erwartet. OceanaGold erwartet die erste Produktion aus ‚GPUG‘ im vierten Quartal des nächsten Jahres, die die bestehende Untertageproduktion in ‚Fraser‘ ergänzen und schließlich ersetzen wird, wenn der Abbau dort abgeschlossen ist.

Der Vorabbau des ‚Deepdell‘-Tagebaus und die Erweiterung des ‚Fraser‘-Tagebaus laufen ebenfalls schon auf Hochtouren!

Rating: Outperform bei MEGA-Kursziel!!!

Die Analysten von BMO Capital Markets, eines der weltweit besten Brokerhäuser im Edelmetallbereich, vergaben in ihrem jüngsten Unternehmensupdate eine **Kaufempfehlung für OceanaGold, mit einem Kursziel von 5,25 CAD je Aktie!**

Derzeit befindet sich die Aktie auf einem Niveau von um die 2,30 CAD, so dass das Kursziel von 5,25 CAD ein unglaubliches ‚Upside‘-Potenzial von rund 128 % bedeutet!

In ihrer Empfehlung betonen die Analysten von BMO die aggressive Explorationspolitik und die Verlängerung der Minenlaufzeit als Schlüssel zum zukünftigen Unternehmenserfolg! Allein die Einnahmen aus der letzten Eigenkapital-Finanzierungsrunde von ca. 150 Millionen CAD sehen die Analysten als gewaltigen Meilenstein an, da die Einnahmen zur Finanzierung der Erschließung von ‚Haile Underground‘, der Exploration und Entwicklung der neuseeländischen Vermögenswerte von ‚OGC‘ (‚Waihi‘ und ‚Macraes‘) sowie für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet werden sollen. Eine gestärkte Bilanz dürfte ein noch stärkerer Kaufanreiz für neue Investoren sein!



<https://www.youtube.com/watch?v=pFJ3OgGjwJ0&t=29s>

```
<iframe width="630" height="365"
src="https://www.youtube.com/embed/pFJ3OgGjwJ0" frameborder="0"
allow="accelerometer; autoplay; clipboard-write; encrypted-media; gyroscope;
picture-in-picture" allowfullscreen></iframe>
```

Fazit:

Trotz der Widrigkeiten bzgl. der COVID Einschränkungen zu Beginn des Jahres treibt **OceanaGold (ISIN CA6752221037 / TSX: OGC)** sein organisches Wachstum weiter voran. Damit scheinen die letzten Unwägbarkeiten abgeschlossen zu sein und mit der letzten Eigenkapitalspritze von über 150 Millionen CAD ist das Unternehmen sehr gut aufgestellt, um weiter zu wachsen und neue Höchststände zu erreichen. Ähnlich wie die Finanzmarktexperten von BMO Capital Markets sind wir für die Zukunft sehr positiv gestimmt und rechnen mit einem deutlichen Kursanstieg in nächster Zeit.

„Osiskos“ heben Osisko Development aus der Taufe



Ob es Vater- und Mutterfreuden waren, die **Osisko Gold Royalties Ltd. (ISIN: CA68827L1013 / TSX & NYSE: OR)** und Osisko Development Corp. bei der Bekanntgabe des Starts von Osisko Development empfunden haben, wissen wir leider nicht. Fest steht: Mit dem jetzt bekanntgegebenen Launch der führenden nordamerikanischen Golderschließungsgesellschaft will man die Tür ins Mittelsegment der Goldproduzenten aufstoßen. Den ersten Schritt in diese Richtung läutet der Handelsbeginn für die Osisko Development Stammaktien an der TSX Venture Exchange zum 02. Dezember oder um dieses Datum herum ein. Osisko Development ist an der Börse in Toronto dann künftig unter dem Symbol „ODV“ gelistet.

„Reverse-Takeover“ abgeschlossen

Die von Osisko Gold Royalties und Osisko Development im Vorfeld angekündigte Spin-out-Transaktion wurde nun abgeschlossen und mündete unter anderem in der Übertragung bestimmter Bergbauliegenschaften an die Osisko Development Holdings Inc.

Zu diesen Liegenschaften gehört unter anderem das hochgradige Spitzenprojekt ‚Cariboo Gold‘ im mittleren Osten von British Columbia. Ebenso wird im Zuge der jetzt vollzogenen Ausgliederung auch ein Paket handelbarer Wertpapiere an Osisko Development Holdings Inc. übertragen. Das wiederum geschieht durch den Transfer von Unternehmenseinheiten, die direkte oder indirekte Eigentümer solcher Bergbauliegenschaften und marktgängiger Wertpapiere sind.

Wandel im Zeichen der Fusion

Bereits am vergangenen 25. November und damit noch vor dem Inkrafttreten des Zusammenschlusses, wurden - bei Erfüllung der Bedingungen für die treuhänderische Freigabe – 13.350.000 Osisko-Subco- Zeichnungsscheine in 13.350.000 Stammaktien der Osisko Subco und in 6.675.000 Aktienbezugsrechtsscheine gewandelt – bei gleichzeitiger Finanzierung der Osisko Subco in Höhe von 100,1 Mio. Dollar, die am 29. Oktober 2020 abgeschlossen wurde.

Bezugsrechtsscheine von Osisko Subco-Stammaktien, die noch unmittelbar vor dem Zusammenschluss im Umlauf waren, wurden gegen Warrants auf Osisko Development-Stammaktien im Verhältnis 1:1 getauscht. Das Bezugsrecht von einer Osisko-Development-Stammaktie zum Preis von 10,- CAD gilt für die Dauer von 18 Monaten ab Inkrafttreten der Fusion.

Neue Zeiten, andere Köpfe

... bei Osisko Royalties

Mit dem Abschluss des ‚Reverse-Takeovers‘ (‚RTO‘) nahm Sandeep Singh den „Chefsessel“ bei Osisko Gold Royalties respektive die Rolle des Präsidenten und CEO ein. Zudem wurde er auch zum Vorstandsvorsitzenden des Unternehmens benannt.

Sean Roosen wiederum ist nun Geschäftsführender Vorsitzender des Verwaltungsrates und machte damit den Schritt vom CEO von Osisko Royalties zum CEO von Osisko Development.

... und bei Osisko Development

Ebenso mit Abschluss des ‚Reverse-Takeovers‘ erfuhr das Direktorium von Osisko Development eine neue Zusammenstellung. Neben dem bereits erwähnten neuen CEO Sean Roosen, gehören nun auch Charles Page als Lead Director wie auch John Burzynski, Joanne Ferstman, Michèle McCarthy, Duncan Middlemiss und Éric Tremblay dem Verwaltungsrat an.

Auch das Management der Osisko Development freut sich über neue Gesichter, beispielsweise über Chris Lodder (Präsident); Luc Lessard (Chief Operating Officer, COO); Benoît Brunet (Chief Financial Officer, CFO) oder auch auf Maggie Layman als Vice President des Explorationsprogramms.

Und noch mehr Neues

Im Zusammenhang mit dem ‚Reverse-Takeover‘ verkündete Osisko noch eine Zahl weiterer Neuerungen und Umstellungen:

- die freiwillige Auflösung von Amalco und eine damit einhergehende Fusion mit Osisko Development.

- Osisko Developments geht vom Business Corporations Act (British Columbia) zum Canada Business Corporations Act über.
- die Verlegung des Endes des Geschäftsjahres vom 31. Mai auf den 31. Dezember, was gleichzeitig das Geschäftsjahrende des ‚Reverse-Takeover‘-Käufers ist.
- als Wirtschaftsprüfer der Osisko Development wurde PricewaterhouseCoopers LLP ernannt.

Nach dem ‚RTO‘: Rund 88 % der ODV-Aktien im Besitz von Osisko Royalties

Mit mehr als 100.000.100 Aktien von Osisko Development hält Osisko Gold Royalties nach Abschluss des ‚Reverse-Takeovers‘ und neben weiterem wirtschaftlichem Eigentum, etwa 88 % der ausgegebenen und ausstehenden Anteile an Nordamerikas neuem Golderschließungs-Player.



```
<iframe width="630" height="365"
src="https://www.youtube.com/embed/ZQqTg72u6uU" frameborder="0"
allow="accelerometer; autoplay; clipboard-write; encrypted-media; gyroscope;
picture-in-picture" allowfullscreen></iframe>
```

Fazit:

Reichlich gute Nachrichten gibt es auch von der Royalty und Straming Gesellschaft **Osisko Gold Royalties Ltd. (ISIN: CA68827L1013 / TSX & NYSE: OR)**. Spannend wird zudem wie sich die Wiederaufnahme der Produktion der von Stornoway Diamonds Canada Inc. betriebenen ‚Renard‘-Diamantenmine, im September, verläuft. Ebenso verkündete Victoria Gold, das Unternehmen, das die ‚Eagle Gold Mine‘ betreibt, von der Osisko fünf Prozent ‚Net Smelter Return‘ (‚NSR‘) Lizenzgebühren erhält, die Aufnahme der kommerziellen Produktion zum 01. Juli 2021. Das spült dem Förderzinsverwerter noch einiges an mehr Cashflow in die Kasse! Nicht zuletzt auch deshalb ist diese Aktie für uns eine edle Dividendenperle!

Fiore Gold erreicht mit rund 46.000 Unzen Au seine 2020-Produktionsprognose



Um satte 11 % legte die Gold-Produktion in der ‚Pan‘-Tagebaumine in White Pine County, Nevada, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu. Mit 46.031 Unzen Gold lag die Produktion damit zum 30.09.2020 für das volle Geschäftsjahr im Rahmen der Prognose von 45.000 bis 48.000 Unzen Gold. Für das 4. Quartal vermeldete **Fiore Gold Ltd. (ISIN: CA31810L1085 / TSX-V: F)** eine Gold-Produktion von 12.432 Unzen.

Die vorläufigen Ergebnisse bergen neben dem Plus in der Gold-Produktion auch noch weitere lesenswerte Highlights.

Durchschnittlich 1.681,- USD pro Unze

Was die Zahlen der ‚Pan‘-Goldverkäufe betrifft, konnte Fiore bis Ende September 2020 insgesamt 46.334 Unzen auf dem Markt absetzen, zu einem durchschnittlichen Preis von 1.681,- USD pro Unze.

Im vierten Quartal wurden alles in allem 12.455 Unzen Gold verkauft, diese zu einem sogar noch höheren Durchschnittspreis von 1.920,- USD pro Unze.

„Kassensturz“ weist höhere Cash-Bestände auf

Am Ende des vollen Geschäftsjahres 2020 konnte Fiore ein Plus von 5,9 Millionen USD verglichen mit dem ersten Halbjahr des laufenden Jahres melden. Somit belief sich der Cash-Bestand zum 30.09.2020 auf insgesamt 23,2 Millionen USD.

Betrachtet man die Zahlen aus dem Vorjahreszeitraum, ergibt sich für das volle Geschäftsjahr 2020 sogar ein Kassenplus von 15,9 Millionen USD.

Täglich fast 15.000 t Erz

Auch mit Blick auf die Erzabbau-Ergebnisse bewegt sich Fiore innerhalb und teilweise sogar oberhalb der eigenen Produktionsprognose. So wurden bis Ende September 2020 täglich 14.961 Tonnen Erz abgebaut, bei einer ‚Strip-Ratio‘ von 1,5 und einem Goldgehalt von 0,015 Unzen je Tonne.

Die Tatsache, dass die Erzproduktion über Plan liegt, so Fiore, sei vor allem der besseren Erzausbringung geschuldet.

Das menschliche Kapital hinter dem Fördererfolgen

Für das volle Geschäftsjahr trugen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt 297.672 Arbeitsstunden zum gemeinsamen Erfolg von Fiores ‚Pan‘-Tagebaumine in Nevada, bei – und das bei einer Unfallhäufigkeitsrate von Null.

Auch dafür wurde das ‚Pan‘-Einsatzteam mit dem ‚Small Mine Safety Award‘ der Nevada Mining Association ausgezeichnet, übrigens zum fünften Mal in Folge.

Um solche Erfolge auch weiterhin feiern zu können, richten sich die Arbeiten in der ‚Pan‘-Mine selbstverständlich nach den strengen Sicherheitsprotokollen, die in erster Linie dem Gesundheitsschutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dienen.

Auch als Ergebnis dieser professionellen Disziplin wurde bisher kein Fall von COVID-19 registriert, weder bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ‚Pan‘-Mine, noch bei entsprechenden Auftragnehmern.

‚Pan‘-Mine: Ergebnisse trotzen Corona-Krise

Für Tim Warman, CEO von Fiore, sind die erzielten Resultate gerade mit Hinblick auf die großen Herausforderungen, die COVID-19 an alle stellt, umso erstaunlicher und erfreulicher:

„Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat für uns höchste Priorität. Umso bedeutender ist es, dass wir parallel zu diesen Anstrengungen einen neuen Goldproduktionsrekord auf der ‚Pan‘-Mine vermelden konnten und dass nun die Früchte des Übergangs zur Erz-Zerkleinerung zum Tragen kommen.“

Gleichzeitig, so Warrant weiter, stünde das Wachstum von Fiore weiterhin im Fokus und man sei dem Ziel, die drei Anlagen (‚Gold Rock‘, ‚Gold Eagle‘ und ‚Pan‘) kontinuierlich weiterzuentwickeln, einige Schritte nähergekommen.

Drei Anlagen – ein Ziel: 100 %iger US-Goldproduzent werden

„Auf ‚Gold Rock‘ sind bereits einige Anlagen in Betrieb. Zusammen mit den soliden Ergebnissen der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsstudie, bilden diese Voraussetzungen eine gute Basis für die Machbarkeitsstudie, die wir bis 2021 vorantreiben werden.“, ergänzte Fiores CEO noch.

Das veröffentlichte positive Update zu den Golden-Eagle-Ressourcen, so hofft Warrant, könnte als Motor dienen, diese noch nicht berücksichtigten Vermögenswerte gemeinsam mit regionalen Partnern weiter zu entwickeln.

„Das erfolgreiche ‚Pan‘-Mine-Bohrprogramm ermutigt uns dabei, weitere Schritte in Richtung des gemeinsamen Betreibens dieser Tagebaumine mit ‚Gold Rock‘ voranzutreiben. Unser Ziel ist dabei ebenso einfach wie ambitioniert, nämlich der einzige 100 % inländische ‚Multi-Asset‘-Goldproduzent der USA zu werden“, so Tim Warman abschließend.

Anziehende ‚Pan‘-Mine-Produktion in Linie mit ‚Gold Rock‘-Projekt-Erfolgen

Erst kürzlich hatte Fiore Gold großartige Ergebnisse seines Gold-Rock-Bohrprogramms vermeldet. Ebenfalls in Nevada angesiedelt, ergaben dort laufenden Bohrungen jüngst **2,17 g/t Au über 48,8 m und 1,41 g/t Ag über 32 Meter**. Damit erweist sich der südliche Teil dieser Lagerstätte als einer der bisher besten. Das untermauern auch die Analysen zwei weiterer hochgradiger Bohrproben in eben diesem südlichen Bereich von ‚Gold Rock‘. Mit **1,41 g/t Au auf 32 Meter und 1,11 g/t Au auf 38,1 Meter** lieferten Bohrloch GR20-049 und Bohrloch GR20-068 nämlich tatsächlich „glänzende“ Ergebnisse.

Das 2020-„Gold Rock“-Bohrprogramm steuert damit klar auf eine Erweiterung der gesamten aktuellen Ressourcenhülle zu, ebenso wie auch die abgeleiteten Ressourcen dank der Ergebnisse der jüngsten Bohrproben ein Upgrade erfahren werden.

Erst gestern teilte das Unternehmen mit, dass man weiteres Hochgradiges Material gefunden hätte, welches das Minenleben schon um weitere zwei Jahre verlängern würde!

Derweil pausiert die Machbarkeitsstudie aufgrund der Tatsache, dass sich natürlich auch die Labore bei der Analyse der Bohrproben an das Covid-19-Protokoll halten müssen. Doch Fiore-CEO Tim Warman ist zuversichtlich, dass die Arbeit daran bald wieder aufgenommen und mit voller Kraft vorangetrieben werden kann.

Während aber die Arbeiten am „Gold Rock“-Projekt pausieren, machen sich einige der dort eingesetzten Bohrgeräte nun auf den Weg in Richtung „Pine“-Mine. Das schließlich ist einer der bereits weiter oben erwähnten geplanten Schritte in Richtung eines gemeinsamen Betreibens diese beiden Minen.



```
<iframe width="635" height="365"
src="https://www.youtube.com/embed/pkBMHKISOTE" frameborder="0"
allow="accelerometer; autoplay; clipboard-write; encrypted-media; gyroscope;
picture-in-picture" allowfullscreen></iframe>
```

Fazit:

Fiore Gold Ltd. (ISIN: CA31810L1085 / TSX-V: F) überzeugt vollends mit seinen Leistungen, sowohl bei der Produktion als auch bei der Weiterentwicklung seiner Minen! Mit dem zusätzlichen erfolgreichen Bohrprogramm auf „Pan“ unternimmt Fiore Gold zielstrebig weitere Schritte, um „Pan“ und „Gold Rock“ ganzheitlich zu betreiben und befindet sich damit auf dem besten Weg, der bis dato einzige 100 %ige US-Goldproduzent mit mehreren Anlagen zu werden! Das nennen wir eine stramme Leistung!

**Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte**

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte

wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.